

219-443.1

AU 3742 42605

CH 000112931 A
MAY 1920

URG

Patent Nr. 112931
1 Blatt

A.-G.

464
465

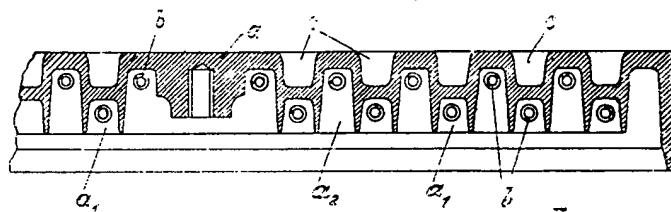


Fig. 1.

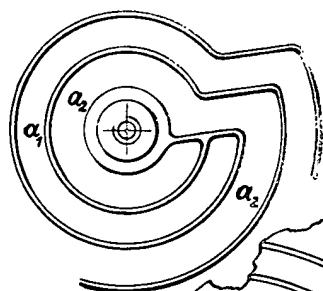


Fig. 3.

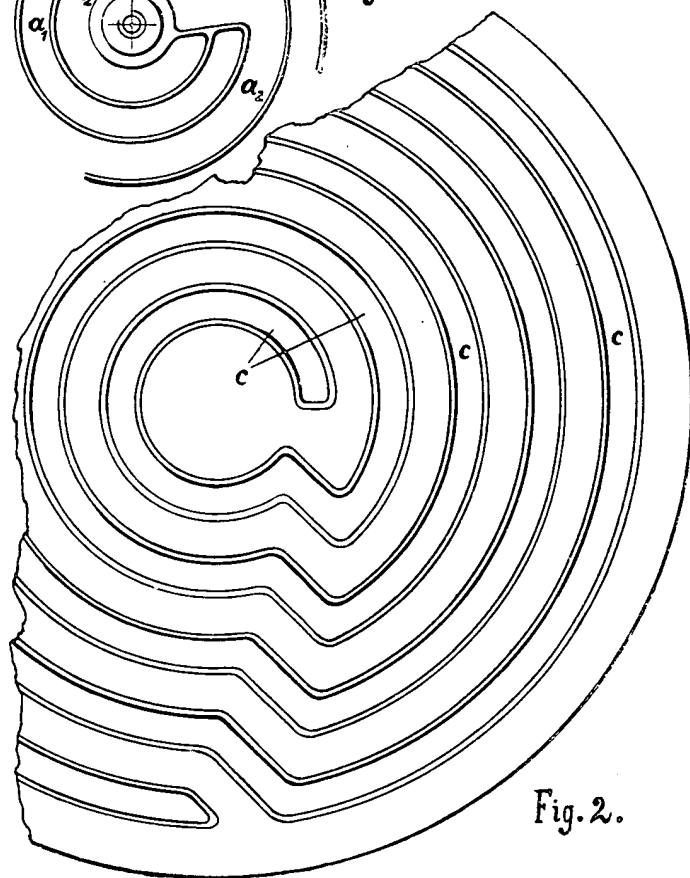


Fig. 2.

219-443.1

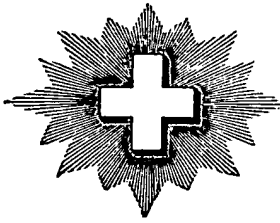
This Page Blank (uspto)

219
37

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

*Bin 3
E. L. P.*

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTCHRIFT

Veröffentlicht am 1. Mai 1926

Nr. 112931

(Gesuch eingereicht: 28. März 1925, 15 $\frac{3}{4}$ Uhr.)

Klasse 15 a

HAUPTPATENT

„THERMA“ FABRIK FÜR ELEKTRISCHE HEIZUNG A.-G., Schwanden
(Glarus, Schweiz).

Elektrische Kochplatte.

Infolge des Umstandes, daß der Boden von Kochtöpfen sich im Gebrauche erfahrungsgemäß verzieht und auswölbt, liegen die Kochtöpfe auf Kochplatten nicht mit ihrer ganzen Fläche, sondern nur an einzelnen Stellen auf. Bei den bekannten metallenen elektrischen Kochplatten mit ebener oberer Fläche verursacht dies den Nachteil, daß die vom Kochtopf nicht berührten Stellen überhitzt werden. Diese Überhitzung einzelner Stellen hat ein Verbiegen, ein sich „Werfen“ der Platte zur Folge, das bis zur Reißbildung in der Platte führen kann.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist eine metallene elektrische Kochplatte, deren Ausgestaltung bezweckt, diesen Übelstand zu vermeiden. Bei derselben ist die obere Fläche als Rillenfläche ausgebildet. Diese Ausbildung hat eine Vergrößerung der Oberfläche gegenüber den ebenen Platten zur Folge, die eine vermehrte Kühlung der vom Kochtopf nicht berührten Stellen infolge der größeren luftbestrichenen Fläche bewirkt, so daß die Überhitzung dieser Stellen vermieden wird. Außerdem wird an sich durch die

Ausbildung als Rillenfläche die Festigkeit der Platte gegen Reißbildung im vorstehenden Sinne erhöht, da naturgemäß die Begrenzungen der Rillen Rippen bilden.

Auf der beiliegenden Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1 einen Axialschnitt durch die Kochplatte,

Fig. 2 einen Grundriß eines Teils derselben,

Fig. 3 eine Teilansicht von unten.

Die dargestellte elektrische Kochplatte besitzt in der Metallplatte *a* die untern Rillen *a*₁ und *a*₂, in welchen die Heizspiralen *b* angeordnet und in eine Masse eingebettet sind (die Einbettmasse, zum Beispiel Steinmasse, ist nicht dargestellt). Diese untern Rillen sind verschieden tief ausgebildet, indem tiefere Rillen mit weniger tiefen abwechseln, wobei den weniger tiefen Rillen *a*₁ Rillen *c* auf der Oberseite der Kochplatte gegenüberstehen, derart, daß sie von den tieferen Rillen *a*₂ der Unterseite überschritten

werden. Die Rillen sind spiralartig ringförmig angeordnet; sie könnten aber auch in anderer Weise, zum Beispiel ganz kreisförmig oder geradlinig, verlaufen.

Die dargestellte Kochplatte hat gegenüber einer ebenen den Vorteil größerer Festigkeit in dem Sinne, daß sie ein Dehnen oder Zusammenziehen infolge von Temperaturwirkungen eher ermöglicht. Aber in erster Linie vergrößern die oberen Rillen die Oberfläche der Platte und damit die luftbestrichene Oberfläche an Stellen, die vom Kochgefäß nicht berührt werden; es kann an diesen Stellen in den Rillen eine Luftzirkulation stattfinden, die deren Überhitzung verhindert. Bei einer Rillenfläche ist überdies die Wahrscheinlichkeit genügender Auflage eines Kochtopfes mit ausgebogenem Boden größer als bei einer ganz ebenen Platte.

Es könnten auch bloß in einem Teil der untern Rillen, zum Beispiel bloß in den weniger tiefen, Heizspiralen angeordnet sein.

Ferner könnte auch bloß die obere Fläche als Rillenfläche ausgebildet sein.

PATENTANSPRUCH:

Metallene elektrische Kochplatte, dadurch gekennzeichnet, daß deren obere Fläche als Rillenfläche ausgebildet ist.

UNTERANSPRÜCHE:

1. Metallene elektrische Kochplatte nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Rillen der Oberfläche ringförmig verlaufen.
2. Metallene elektrische Kochplatte nach Patentanspruch, bei welcher auch die Unterseite der Auflageplatte mit Rillen versehen ist, welche wenigstens zum Teil die elektrischen Heizkörper enthalten, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Unterseite tiefere Rillen (a_2) mit weniger tiefen (a_1) abwechseln, wobei den weniger tiefen untern Rillen (a_1) die Rillen (c) auf der Oberseite der Platte gegenüberstehen, die ihrerseits von den tieferen Rillen (a_2) der Unterseite überschritten werden.

„THERMA“

FABRIK FÜR ELEKTRISCHE HEIZUNG A.-G.

Vertreter: E. FURRER-ZELLER, Zürich.